

■ Was war los im Helenehof in Burgdorf

## Kommen Sie mit und lassen Sie uns im Wohnbereich eins vorbeischaun

Manche Bewohnerinnen und Bewohner halten sich vorwiegend in ihren Wohnbereichen auf. Dabei ist das Haus doch groß und weitläufig. Es entstand die Idee zu zeigen, was in den einzelnen Bereichen so los ist. Gesagt, getan – in dieser Ausgabe fangen wir mit dem Wohnbereich eins an. Dort ist der Gruppenraum der Beschäftigungstherapie. Vor Corona-Zeiten war dies ein beliebter



Treffpunkt für viele Aktivitäten. Bereits morgens duftete es nach Kaffee. Nachmittags gabs auch mal ein „Eierlikörchen“. Es wurde Skat gespielt, gebastelt,

gerätselt und mehr. Manche kamen nur so, um zu sehen, was los ist. Zurzeit trifft sich die Gruppe „Gedächtnis aktiv“ und immer montags. Den Namen „Die MOMAS“ (Montagsmaler) hat sich die Malgruppe um die Malerin Marga Laskowski gegeben. Sie treffen sich

zum Malen mit Pastellkreide. Entstanden ist die Malgruppe aus der Bilderausstellung der Malerin und Bewohnerin, Frau Marga Laskowski. Wie der Zufall es will, wohnen in unserem Haus sogar zwei Malerinnen. Frau Bärbel Krüglers Leidenschaft ist die Aquarellmalerei. Im kreativen Miteinander der Beiden entstand ein erstes, gemeinsames Projekt. Jede der Malerinnen hat in ihrer bevorzugten Technik kleinformatige Kunstwerke geschaffen. Zusammengefügt in einer Collage im Copyshop als Poster gestaltet, verschönert es seitdem eine



Wand im Wohnbereich. Gemeinsam mit der Gruppe wurde das fertige Kunstwerk mit einem Gläschen Sekt feierlich enthüllt. „Die MOMAS“ sind mit viel Freude dabei, neue Kunstwerke zu schaffen. Da passt es gut, dass die Flure im Wohnbereich eins und zwei frischgestrichen sind. Das heißt, es gibt jede Menge Platz für die Werke der kreativen Köpfe. Eines ist gewiss, wenn die Situation um Corona und die damit verbundenen Maßnahmen es zulassen, werden wir „Die MOMAS“ mit einer Ausstellung feiern.

■ Roswita Sickl, Sozialer Dienst

